

Kolonialismus und seine Konsequenzen (Stationenarbeit)



Name:

Date:

Arbeitsauftrag

Betrachte die nachfolgende Fotografie. Notiere dir dann deinen ersten Eindruck.

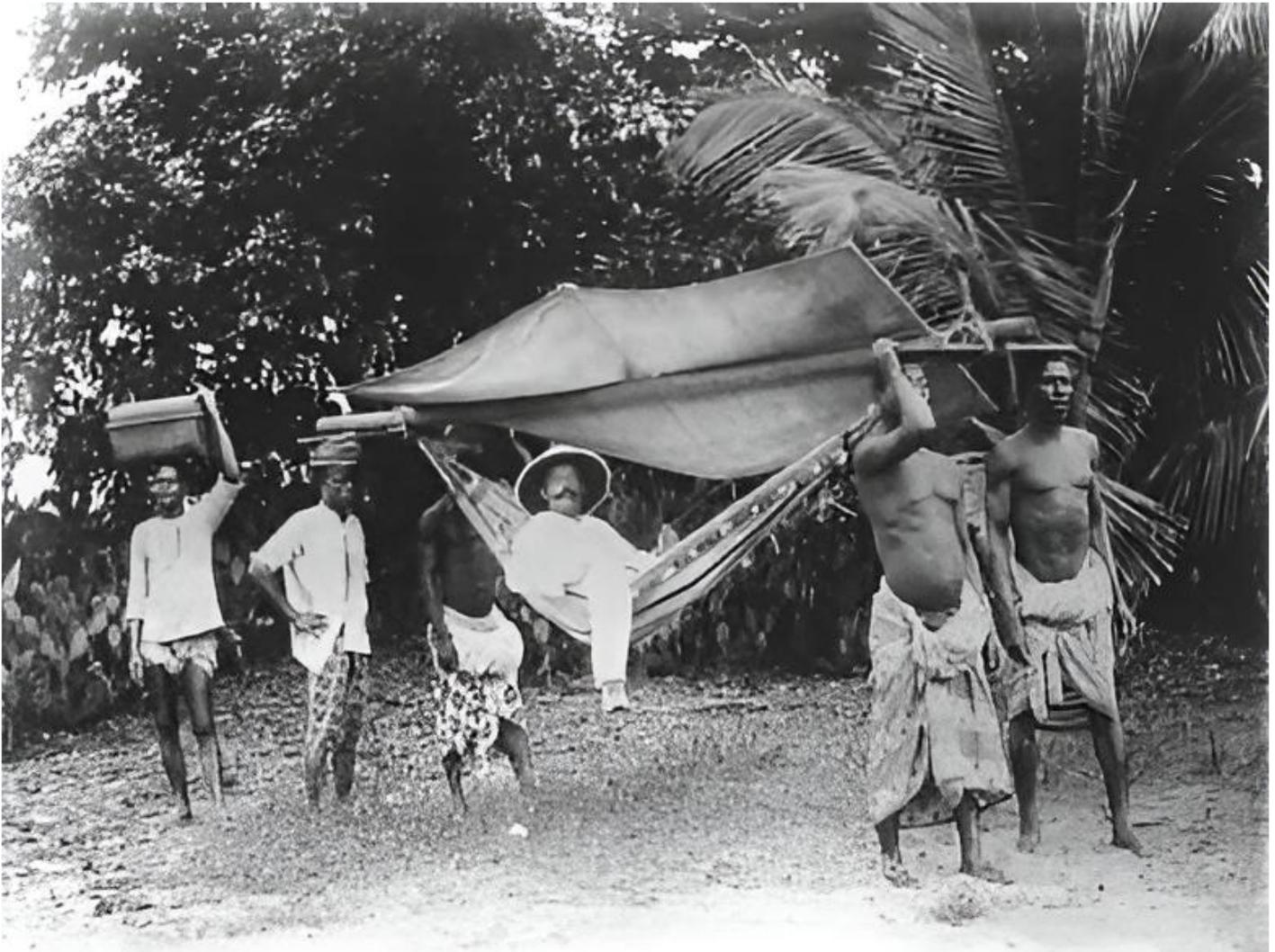


Bild eines deutschen Kolonialherren in Togo (ca. 1885)

Was ist dein erster Eindruck von dem Foto und worum könnte es thematisch gehen?

Kolonialismus und seine Konsequenzen (Stationenarbeit)



Name:

Date:

✚ Kolonialismus - was ist das eigentlich?

📄 Arbeitsauftrag

Okay, dann legen wir mal los mit den Grundlagen! In dem Infotext findest du alle wichtigen Fakten zum Thema Kolonialismus. Das Video erklärt dir detailliert, was eine Kolonie war und welche Regionen kolonisiert wurden. Bearbeite im Anschluss die Aufgaben.

Ein düsteres Kapitel der Geschichte: Kolonialismus und seine Spuren

Kolonialismus bezeichnet die Ausdehnung der Herrschaftsmacht europäischer Länder auf außereuropäische Gebiete mit dem primären Ziel der wirtschaftlichen Ausbeutung. Diese Epoche begann im Zeitalter der Entdeckungen im 15. Jahrhundert und erreichte im 19. und 20. Jahrhundert ihren Höhepunkt. Europäische Nationen wie Portugal, Spanien, die Niederlande, Frankreich und England betrieben Kolonialismus zunächst aus privatwirtschaftlichen Interessen, bevor staatliche Instanzen hinzukamen. Im Gegensatz dazu beschreibt Imperialismus die politische und militärische Expansion und den Aufbau von Imperien.

Der Kolonialismus war geprägt durch die Ausbeutung von Rohstoffen und die Unterdrückung der einheimischen Bevölkerung. Missionare, Forscher und Kaufleute spielten eine wesentliche Rolle bei der Kolonialisierung. Die Herrschaft über die Gebiete wurde oft mit Gewalt durchgesetzt, und die europäischen Kolonialherren errichteten Strukturen, die bis heute nachwirken, wie künstliche Grenzen und einseitige wirtschaftliche Orientierung. Ein bedeutendes Beispiel ist die Kollaboration einheimischer Eliten mit den Kolonialherren beim Sklavenhandel.

Während des Kolonialismus wurden Millionen Afrikaner als Sklaven in die Neue Welt verschleppt. Diese Menschen erlitten unsägliche Qualen, sowohl physisch als auch psychisch. Dennoch gab es Widerstand, wie die erfolgreiche Sklavenrebellion in Haiti. Im 20. Jahrhundert endete der Kolonialismus größtenteils mit der Dekolonialisierung nach dem Zweiten Weltkrieg, wobei viele ehemalige Kolonien ihre Unabhängigkeit erlangten.

Quellen: Bundeszentrale für politische Bildung, Deutschlandfunk.



Youtube: Kolonie einfach erklärt (explainity® Erklärvideo)

To watch the youtube video just scan the QR code.

<https://www.youtube.com/watch?v=O68CgZPNm-E>

Kolonialismus und seine Konsequenzen (Stationenarbeit)



Name:

Date:

 **Wähle für jede Frage die richtige Antwort aus.**

Was war das primäre Ziel des Kolonialismus?

- Wirtschaftliche Ausbeutung Schaffung neuer Handelsrouten
 Wissenschaftliche Entdeckungen Verbreitung der europäischen Kultur

Welche Rolle spielten Missionare im Kolonialismus?

- Sie halfen bei der wirtschaftlichen Ausbeutung Sie verbreiteten den christlichen Glauben
 Sie handelten mit Rohstoffen Sie führten militärische Operationen durch

Was war eine Folge der Kolonialisierung, die bis heute nachwirkt?

- Kulturelle Vielfalt Wachstum der europäischen Wirtschaft Künstliche Grenzen
 Einführung neuer Technologien

Wie hat die Kolonialisierung zur Verbreitung der englischen Sprache beigetragen?

- Die britische Besetzung großer Landflächen Einführung von englischen Schulen in Afrika
 Englische Missionare unterrichteten weltweit Handelsabkommen mit europäischen Staaten

Beschreibe mit eigenen Worten, was Kolonialismus ist und wie er die Welt beeinflusst hat.

Kolonialismus und seine Konsequenzen (Stationenarbeit)



Name:

Date:

Geschichte einer Kolonie

Jetzt erfährst du mehr über eine ausgewählte Kolonie. Lies dir dafür den Zeitungsartikel durch und bearbeite im Anschluss die Aufgaben.

Ägypten: Vom Osmanischen Reich zum britischen Protektorat

Ägypten, einst Teil des Osmanischen Reiches, geriet durch seine strategische Lage und den Bau des Suezkanals ins Visier europäischer Mächte. Der Kanal, eröffnet 1869, verband das Mittelmeer mit dem Roten Meer und war für Großbritannien von entscheidender Bedeutung, um den Seeweg nach Indien zu sichern. Ägypten geriet in finanzielle Abhängigkeit und politische Instabilität, was den Briten den Weg zur Kontrolle des Landes ebnete.

Im Jahr 1882 führte der Anglo-Ägyptische Krieg zur britischen Besetzung Ägyptens. Die Briten etablierten ein „verkapptes Protektorat“, bei dem die nominelle Macht bei den Khediven blieb, während die tatsächliche Kontrolle durch britische Generalkonsule ausgeübt wurde. Evelyn Baring, auch bekannt als „Earl of Cromer“, war prägend für die britische Verwaltung, die wirtschaftliche Interessen vor soziale und kulturelle Reformen stellte.

Obwohl Ägypten 1922 formell die Unabhängigkeit erhielt, blieben britische Truppen bis 1946 im Land. Die wirtschaftliche Ausbeutung und die strategische Kontrolle des Suezkanals prägten das Land nachhaltig. Die nationale Bewegung, angeführt von Figuren wie Saad Zaghlul, kämpfte für umfassende Unabhängigkeit und Demokratie. Erst die Suezkrise 1956 führte zur vollständigen Entlassung Ägyptens aus der britischen Einflussosphäre, was das Land als unabhängige Präsidialrepublik festigte.

Kolonialismus und seine Konsequenzen (Stationenarbeit)



Name:

Date:

Arbeitsauftrag

Beantworte die beiden Aufgaben mithilfe des Zeitungsartikels.

Beschreibe, warum der Suezkanal für Großbritannien so wichtig war.

Erkläre, wie die britische Kontrolle Ägyptens die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen im Land beeinflusste.

Kolonialismus und seine Konsequenzen (Stationenarbeit)



Name:

Date:

Politische Folgen

Okay, jetzt betrachtest du die Konsequenzen des Kolonialismus. Dafür erfährst du anhand von zwei Personen mehr über den Einfluss der Kolonialmacht auf die politischen Strukturen der Kolonie.

Arbeitsauftrag

Lies dir die beiden Rollenkarten durch. Im Anschluss kannst du die Fragen bearbeiten.

Saad Zaghlul



Saad ibn Ibrāhīm Zaghlūl Pascha war ein bedeutender ägyptischer Politiker und Anführer der nationalistischen Wafd-Partei. Er setzte sich aktiv für die Unabhängigkeit Ägyptens von der britischen Kontrolle ein und wurde 1924 Premierminister. Seine politische Karriere symbolisiert den Kampf gegen koloniale Unterdrückung und die Suche nach nationaler Souveränität. Zaghlul war eine zentrale Figur in der ägyptischen Unabhängigkeitsbewegung, die die politische Landschaft des Landes nachhaltig veränderte. Unter seiner Führung erstarkte der Widerstand gegen die britische Besatzung, was schließlich zu einer formellen Unabhängigkeit Ägyptens im Jahr 1922 führte. Dennoch blieb die britische Kontrolle über den Suezkanal bestehen, was die wirtschaftliche und politische Freiheit des Landes einschränkte. Zaghlul ist ein Symbol für den Kampf um Freiheit und Selbstbestimmung in Ägypten und die negativen Folgen der Kolonialherrschaft. Er hinterließ ein Erbe des Widerstands und der Hoffnung auf vollständige nationale Unabhängigkeit.

Ahmed Urabi



ARABI SURRENDERING TO GENERAL DRURY LOWE.

Ahmed Urabi, auch bekannt als Arabi Pascha, war ein ägyptischer Offizier und politischer Führer der Urabi-Bewegung. Diese Bewegung, auch als Urabi-Aufstand bekannt, war eine nationale Volksbewegung gegen die Fremdherrschaft und die wirtschaftliche Ausbeutung Ägyptens. Urabi stieg aus bescheidenen Verhältnissen auf und wurde zum Symbol des Widerstands gegen die britische und osmanische Kontrolle. 1882 führte er den Aufstand an, der jedoch durch britische Intervention niedergeschlagen wurde. Trotz seines Scheiterns war Urabis Kampf ein bedeutender Schritt in Richtung der Forderung nach nationaler Unabhängigkeit und politischen Reformen. Sein Einsatz zeigte die tiefen sozialen und wirtschaftlichen Belastungen, die durch die koloniale Herrschaft entstanden waren, und inspirierte zukünftige Generationen, sich gegen die Ungerechtigkeiten der Fremdherrschaft zu erheben. Ahmed Urabi bleibt eine zentrale Figur im Kampf gegen die koloniale Unterdrückung und für die Selbstbestimmung Ägyptens.

Kolonialismus und seine Konsequenzen (Stationenarbeit)



Name:

Date:

Beschreibe die Rolle, die Saad Zaghlul und Ahmed Urabi im Widerstand gegen die britische Kontrolle in Ägypten gespielt haben.

Erkläre, welche politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen Ahmed Urabi und Saad Zaghlul in ihrem Kampf gegen die Kolonialherrschaft bewältigen mussten.

Kolonialismus und seine Konsequenzen (Stationenarbeit)



Name:

Date:

Gesellschaftliche Folgen

Sieht aus, als hätte dir jemand einen Tagebucheintrag hinterlassen! Du beschäftigst dich jetzt mit den Konsequenzen des Kolonialismus für die Gesellschaft.

Arbeitsauftrag

Lies dir den Eintrag durch und bearbeite im Anschluss die Aufgaben.

Die bleibenden Schatten der Kolonialzeit in Ägyptens Bildung und Gesundheit

Liebes Tagebuch,

heute habe ich wieder über die Geschichte Ägyptens nachgedacht und wie die Kolonialzeit unser Land geprägt hat. Die Folgen der britischen Herrschaft sind auch heute noch in vielen Bereichen unserer Gesellschaft spürbar. Besonders in den Bereichen Bildung und Gesundheit hat die Kolonialisierung tiefe Spuren hinterlassen.

Während der Kolonialzeit wurde das Bildungssystem eingeführt, aber es war nicht für alle Menschen zugänglich. Die Briten legten den Fokus oft auf die städtischen Gebiete, während die ländlichen Regionen vernachlässigt wurden. Bis heute kämpfen wir damit, eine gerechte Bildung für alle Kinder zu gewährleisten. Obwohl die Regierung versucht, mehr Schulen zu bauen und Lehrer:innen auszubilden, bleibt die Herausforderung groß. Viele Kinder auf dem Land können keine Schule besuchen, weil sie zum Familieneinkommen beitragen müssen.

Auch das Gesundheitssystem leidet unter den Folgen der Kolonialisierung. Früher war die medizinische Versorgung unzureichend und nur für wenige zugänglich. Heute gibt es zwar mehr Krankenhäuser, aber die Qualität der Versorgung ist oft schlecht. Besonders auf dem Land fehlen Ärzt:innen und notwendige Medikamente. Die Menschen leiden unter Krankheiten, die leicht behandelbar wären, wenn die Versorgung besser wäre. Die Regierung bemüht sich zwar, die Situation zu verbessern, aber es ist ein langer Weg.

Die sozialen Strukturen, die während der Kolonialzeit entstanden sind, bestehen teilweise noch heute. Es gibt große Unterschiede zwischen Arm und Reich, und viele Menschen kämpfen täglich ums Überleben. Diese Ungerechtigkeiten führen oft zu Spannungen und Unruhen, die unsere Gesellschaft belasten. Aber trotz der Schwierigkeiten gibt es Hoffnung. Viele Menschen engagieren sich für Veränderungen, kämpfen für bessere Bildung und Gesundheitsversorgung. Sie setzen sich für soziale Gerechtigkeit ein, und ich hoffe, dass wir eines Tages die Schatten der Kolonialzeit überwinden können.

Bis bald, Amina.

Kolonialismus und seine Konsequenzen (Stationenarbeit)



Name:

Date:

 **Wähle für jede Frage die richtige Antwort aus.**

Welche Herausforderung besteht in Ägypten in Bezug auf das Bildungssystem, die auf die Kolonialzeit zurückgeht?

- Ungerechte Bildungschancen zwischen Stadt und Land
- Zu viele Lehrer:innen in ländlichen Regionen Mangel an Schulen in städtischen Gebieten
- Übermäßige Ausgaben für Bildung

Wie hat die Kolonialzeit das Gesundheitssystem in Ägypten nachhaltig beeinflusst?

- Die Medikamentenpreise sind stark gesunken Ärzt:innen sind übermäßig vorhanden
- Es gibt unzureichende medizinische Versorgung auf dem Land
- Es gibt zu viele Krankenhäuser in städtischen Gebieten

Welche sozialen Strukturen aus der Kolonialzeit sind in Ägypten noch heute teilweise vorhanden?

- Gleichheit zwischen Arm und Reich Große Unterschiede zwischen Arm und Reich
- Hohe politische Stabilität Kein Zugang zu Bildung für alle

Erkläre, wie die Kolonialzeit die soziale Ungerechtigkeit in Ägypten beeinflusst hat und welche Auswirkungen dies auf die heutige Gesellschaft hat.

Kolonialismus und seine Konsequenzen (Stationenarbeit)



Name:

Date:

Und wie ist das mit Kolonialismus heute?

Die Diskussion über Kolonialismus in der Gegenwart umfasst die Auseinandersetzung mit strukturellen Ungerechtigkeiten und die Forderung nach Wiedergutmachung und Entschädigung. Dabei wird auch die Dekolonisierung von Bildung, Kultur und Wirtschaft thematisiert, um eine gerechtere und gleichberechtigte Zukunft zu schaffen. In der Kunst, Literatur und Medienlandschaft zeigt sich ein wachsendes Interesse an der Erzählung und Würdigung der Geschichten und Perspektiven dieser Gemeinschaften. Ein Beispiel dafür sind Gespräche über die Rückgabe von Kunstgegenstände, aus ehemaligen Kolonien in europäischen Museen.

Arbeitsauftrag

Schau dir passend dazu das Video zu den Benin-Statuen aus Nigeria an und bearbeite im Anschluss die Aufgabe.



Youtube: Koloniale Raubkunst: Zeit für einen "kulturellen Mauerfall"? | DW Nachrichten

To watch the youtube video just scan the QR code.

<https://www.youtube.com/watch?v=hkamF0fXmfU>

